

12.10.2021

Niederschrift 005/2021

Kreisausschuss

am 20.09.2021 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal I-III (C.001-C.003) | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 17:00 Uhr

Ende 18:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Landrat Mario Löhr

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Martina Eickhoff

Herr Jens Hebebrand

Frau Christine Hupe

Herr Martin Wiggermann

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Annika Brauksiepe

Frau Annette Droege-Middel

Herr Wilfried Feldmann

Vertretung für Herrn Peter Dörner

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Jan-Eike Kersting

Vertretung für Herrn Marco Morten Pufke

Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag

Frau Sandra Heinrichsen

Vertretung für Herrn Herbert Goldmann

Frau Anke Schneider

Kreistagsmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Timon Lütschen

Kreistagsmitglieder FDP

Frau Claudia Lange

Vertretung für Herrn Michael Klostermann

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Herr Dr. Hubert Seier

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

Vertretung für Frau Margarethe Strathoff

Anwesend bis 18:25 Uhr

Verwaltung

Herr Mike-Sebastian Janke, Kreisdirektor | Dez. I

Herr Torsten Göpfert | Dez. III

Herr Uwe Hasche | Dez. IV

Herr Jürgen Busch | stellv. Leitung FB Bauen und Planen Anwesend von 17:30 Uhr bis 18:25 Uhr

Frau Sengül Ersan | Leitung Büro LK

Frau Heidi Bierkämper-Braun | Gleichstellungsbeauftragte
Frau Dagmar Böhm | Leitung Stabsstelle EZ
Frau Silke Schmücker | Büro LK | Schriftführerin

Gäste | Zuhörer/innen

Herr Gunther Heuchel

Anwesend von 17:25 Uhr bis 18:25 Uhr

Abwesend:

Kreistagsmitglieder SPD

Herr Theodor Rieke

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Peter Dörner

Herr Marco Morten Pufke

Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag

Herr Herbert Goldmann

Kreistagsmitglieder FDP

Herr Michael Klostermann

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Frau Margarethe Strathoff

Herr Landrat Löhr begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 09.09.2021 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Auf Vorschlag des Landrates wird einstimmig beschlossen, den Tagesordnungspunkt 3, „Eingabe gem. § 21 Abs. 1 der Kreisordnung“, in der Tagesordnung zu verschieben, bis Herr Heuchel anwesend sei, um ihm Gelegenheit zur Stellungnahme zu seiner Eingabe zu geben.

Es wird wie folgt beraten:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------------|--------|--|
| Punkt 1 | | Bestellung der Schriftführung |
| Punkt 2 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 3 | | Bericht der Gleichstellungsbeauftragten;
BE: Heidi Bierkämper-Braun |
| Punkt 4 | | Bericht zur Personalentwicklung;
BE: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke |
| Punkt 5 | | Bericht zum Stand der Digitalisierung;
BE: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke |
| Punkt 6 | 186/21 | Eingabe gem. § 21 Abs. 1 der Kreisordnung;
Veränderte Radwegführung in Kamen, Westicker Straße (K 40) |

Punkt 7 Sachstand Interkommunale Zusammenarbeit;
BE: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke

Punkt 8 Sachstand zum Zensus 2022;
BE: Dagmar Böhm, Stabsstellenleiterin

Punkt 9 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 10 171/21 Übernahme eines Regierungsbauassessors in den Dienst des Kreises Unna;
Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses

Punkt 11 179/21 Ernennung zum Kreisoberverwaltungsrat

Punkt 12 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 12.1 Verabschiedung der ehemaligen Kreistagsmitglieder und der Beschäftigten des
Impfzentrums

Punkt 12.2 Sitzung des Ältestenrates am 30.09.2021

Öffentlicher Teil

Punkt 1 **Bestellung der Schriftführung**

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Silke Schmücker zur Schriftführerin für diese Sitzung des Kreis-
ausschusses bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 3 **Bericht der Gleichstellungsbeauftragten;**
BE: Heidi Bierkämper-Braun

Erörterung

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Bierkämper-Braun berichtet über den Frauenanteil unter den Beschäf-
tigten in Voll- und in Teilzeit sowie in Elternzeit und stellt den Anteil der weiblichen Beschäftigten in Füh-
rungspositionen dar. Die entsprechende Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Punkt 4

Bericht zur Personalentwicklung; BE: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 2 der Niederschrift) über die Personalentwicklung in der Kreisverwaltung. Dabei geht er auf die personellen und organisatorischen Maßnahmen während der Corona-Pandemie, auf die Besetzung der Ausbildungsplätze 2021 sowie auf die Nachwuchssituation im Konzern ein. Außerdem erläutert Herr Kreisdirektor Janke das Verfahren zur Führungskräftegewinnung und -qualifizierung in der Kreisverwaltung. Ab Ende des Jahres werde erneut ein Potenzialanalyseverfahren durchgeführt.

Herr Ganzke erkundigt sich, wie viele der zur Unterstützung der Arbeit der Impfzentren eingestellten Beschäftigten nach der Schließung der Impfzentren beim Kreis blieben.

Herr Janke sagt zu, diese Zahl mit dem Protokoll nachzuliefern. Er unterstreicht, dass die Pandemie weiter eine Herausforderung darstelle. Man beabsichtige, soweit möglich, die bewährten Kräfte aus den Impfzentren zur Kontaktnachverfolgung einzusetzen. (*Protokollnotiz: 17 Beschäftigte des Impfzentrums wurden übernommen.*)

Auf Nachfrage von Frau Schneider nach den Chancen der weiblichen Beschäftigten im Führungskräftepool erklärt Herr Kreisdirektor Janke, dass gerade das faire und transparente Verfahren den Frauen den Einstieg in Führungspositionen erleichtere.

Frau Bierkämper-Braun bestätigt, dass immer mehr Frauen für Führungspositionen gewonnen würden. In den höheren Führungsebenen müsse der Anteil noch verstärkt werden.

Punkt 5

Bericht zum Stand der Digitalisierung; BE: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke stellt anhand einer Präsentation (Anlage 3 der Niederschrift) den aktuellen Stand der Digitalisierung dar. Dabei geht er ausführlich auf die Einführung eines Dokumenten-Management-Systems ein und berichtet in diesem Zusammenhang über den Pilotbetrieb in den ersten Verwaltungsbereichen sowie die weiteren Schritte zur Einführung.

Im Zuge des bevorstehenden Internet-Relaunchs werde der Web-Auftritt künftig aus Kundensicht aufgebaut sein. Die Internet-Seite des Kreises werde zu einem Service-Portal ausgebaut.

Zudem würden immer mehr Dienstleistungen digital angeboten. Als Beispiel demonstriert Herr Janke die Anforderung eines Katasterausuges. Dieser Vorgang sei medienbruchfrei und durchgängig digital, bis hin zur Bezahlung, möglich. Es sei vorgesehen, künftig weitere Dienstleistungen in dieser Weise sukzessive entsprechend umzustellen.

Herr Kreisdirektor Janke geht außerdem auf die Themen Open Data, Sichere Elektronische Kommunikation mit anderen Behörden und die Entwicklung des Mobilen Arbeitens in der Kreisverwaltung ein. Unter anderem seien im Zuge der Corona-Pandemie zeitweise bis zu 600 Arbeitsplätze auf Homeoffice umgestellt worden. Die Einrichtung habe man nun zunächst bis 31.12.2021 verlängert, um diese hybride Form des Arbeitens weiter zu beobachten und für das neue Jahr Erkenntnisse daraus zu gewinnen. Rund 170 Arbeitsplätze seien im vergangenen Jahr auf Laptops umgestellt worden, die flexibel nutzbar seien. Die Dienstgebäude seien flächendeckend mit WLAN ausgestattet.

Bezüglich des Projekts im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit, Smart Region Kreis Unna, stellt Herr Janke dar, dass nach der Beschlussfassung des Kreistages am 22.06.2021 die notwendigen Vereinbarungen geschlossen worden seien und derzeit eine Projektleitstelle für die gemeinsame Entwicklung von Smart City-Projekten eingerichtet werde. Federführend sei hier die Stadt Schwerte.

Auf Nachfrage von Frau Heinrichsen erklärt Herr Kreisdirektor Janke, dass sich neun der zehn kreisangehörigen Kommunen von Beginn an an dem Projekt beteiligt hätten. Die zehnte Stadt werde sich voraussichtlich noch anschließen, da sie nicht, wie ursprünglich erhofft, eigene Fördermittel erhalte.

Herr Prof. Hofnagel erkundigt sich nach den Möglichkeiten der Interkommunalen Zusammenarbeit bezüglich der in den Kommunen eingesetzten Software, zum Beispiel für das Dokumentenmanagementsystem. Hierzu stellt Herr Kreisdirektor Janke dar, dass es schon allein aufgrund der drei im Kreis tätigen Rechenzentren und der vorhandenen Diversität schwierig sei, Seviceportal-Lösungen und DMS übereinander zu bringen. Man bemühe sich im ständigen Austausch sowohl auf strategischer als auch auf operativer Ebene, Möglichkeiten der Interkommunalen Zusammenarbeit zwischen Kreis und kreisangehörigen Kommunen in den unterschiedlichen Fragen der Digitalisierung auszuloten. Jedoch erweise sich hier sei die vor langer Zeit getroffene Entscheidung des Landes, eine dezentrale IT-Infrastruktur vorzuhalten, als hinderlich. Daher werde man voraussichtlich in vielen Fällen eher Formen der punktuellen Zusammenarbeit zwischen einzelnen Städten und dem Kreis finden.

Herr Landrat Löhr ergänzt, er halte es für wichtig, im Zuge der Interkommunalen Zusammenarbeit Synergien soweit wie möglich zu nutzen. So kooperierten auch Städte untereinander ohne den Kreis, wenn es sinnvoll sei.

Herr Prof. Hofnagel spricht sich für eine weitere Intensivierung der Interkommunalen Zusammenarbeit aus.

**Punkt 6 186/21 Eingabe gem. § 21 Abs. 1 der Kreisordnung;
Veränderte Radwegführung in Kamen, Westicker Straße (K 40)**

Erörterung

Auf Vorschlag des Landrates wird die Sitzung um 18:08 Uhr einvernehmlich unterbrochen, um Herrn Heuchel Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Herr Heuchel begründet seine Eingabe (siehe Drucksache 186/21).

Um 18:12 Uhr eröffnet Herr Landrat Löhr die Sitzung wieder.

Herr Busch erklärt, die Radverkehrsführung an der Westicker Straße werde sukzessive eingerichtet und begründet dies mit den verschiedenen Baumaßnahmen, die zeitlich versetzt im Zuge des Umbaus durchgeführt würden. Insoweit wird auf die Darstellung in der Drucksache verwiesen.

Er räumt ein, dass die Situation derzeit nicht glücklich sei und Radfahrer, die die Nordseite der Westicker Straße in Stadtrichtung beführen, sogar zeitweise absteigen müssten. Entsprechende Lösungen seien bei den Planungen und nun auch in den Ausschreibungen bereits berücksichtigt worden und würden schrittweise realisiert. Herr Busch geht ausführlich auf die Zeitfenster der Umsetzung der einzelnen Baumaßnahmen ein.

